



Film

Autorin: Annette Lingg | Stand: 31.12.2011

Die Verbreitung bewegter Bilder begann in den 1890er Jahren, besonders 1895 durch die französischen Brüder Auguste und Louis Lumière. In Liechtenstein entstanden erste Filmaufnahmen anlässlich der Rheinnot von 1927 durch das Fotogeschäft Hausamann, St. Gallen. Dokumentarischen Charakter tragen auch die Filme des Schaaner Fotografen Adolf Buck (z.B. Fürstenhuldigung 1939, Binnenkanalbau 1931-1943) sowie der Schweizer Filmwochenschau der 1940er-60er Jahre (Fürstenhochzeit 1943, Jubiläumsfeiern 1949 und 1956 etc.). Ab den 1950er Jahren kamen – oft idyllisierende – Liechtenstein-Werbefilme dazu, in denen Geschichte, Fürstenhaus, Wirtschaft etc. porträtiert wurden. 1958 entstand auf Initiative von Eduard von Falz-Fein mit der schweizerischen-liechtensteinischen Produktion «Kinder der Berge», einem mit internationalen Stars besetzten Heimatfilm, der bis heute einzige grosse Spielfilm. Der Schaaner Fotograf Walter Wachter (*1925) schuf u.a. mehrere Filme über traditionelles Handwerk im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde. Seit 1984 erstellt Manfred Schlapp (*1943) zahlreiche Filme historischen und biografischen Inhalts.

1984 setzte mit «u.s.w.» von Isolde Marxer (*1951) die Tätigkeit jüngerer, teils an Filmhochschulen ausgebildeter Filmschaffender wie etwa Arno Oehri (*1962), Daniella Marxer (*1966), Sebastian Frommelt (*1967) und Daniel Schierscher (*1974) ein. Sie setzen sich in ihren Dokumentarfilmen kritisch mit liechtensteinischen Gegebenheiten wie z.B. dem Finanzplatz auseinander, greifen aktuelle Diskussionen auf und beleuchten zeitgeschichtliche Themen wie die Einführung des Frauenstimmrechts. Da es in Liechtenstein für die material-, personal- und kostenintensive Filmproduktion bis heute keine professionelle Infrastruktur und keine nennenswerte staatliche Filmförderung gibt, ein liechtensteinisches Fernsehen fehlt und der heimische Kino- und Videomarkt begrenzt ist, sind die liechtensteinischen Filmschaffenden weitgehend auf kostengünstige Videoproduktionen beschränkt.

Archive

- Liechtensteinisches Landesarchiv, Vaduz (LI LA).

Literatur

- *Filmclub im TaKino (Hg.): Liechtenstein vor der Kamera. Filme aus und über Liechtenstein, Schaan 2006.*
- Bilder zwischen heiler Werbewelt und Entlarvung des Wunderlands [Interview mit Dominik

